

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 21

Illustration: [s.n.]
Autor: Felix [Puntari, Sreko]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Tag beim Pferderennen

VON WOLFGANG REUS

Sehr geehrte Damen und Herren, Ladies and Gentlemen, ich darf Sie heute herzlich begrüßen zum vierten Rennen, dem Preis von Humbug für dreijährige sieglose Pferde. Die Distanz geht über 1400 m, vorläufige Starter sind *Seepferdchen*, *Morgenstern*, *Traberglück*, *Photofinish*, *Mindestens Zweiter*, *Startfix*, *Hufwirbel*, *Forever Young*, *Debut* und, *Pferdeambulanz*.

Die Traber sind alle in guter Form, nur *Morgenstern* dürfte dieses Rennen noch gebraucht haben. Böse Zungen behaupten allerdings, dieses Rennen dürfte *Morgenstern* nicht gebraucht haben ...

Meine Damen und Herren, die Pferde verlassen jetzt den Führing und bewegen sich zum Start.

Die letzten Wetten werden am Schalter abgeschlossen und ... da ist das Startsignal! Sofort setzt sich *Startfix* vom Feld ab – allerdings in die verkehrte Richtung. Auf der Tribüne werden die ersten Wettscheine zerrissen ... *Seepferdchen*, der nur schweren Boden gewohnt ist, bleibt einfach stehen und glotzt dumm in die Gegend.

Das restliche Feld liegt dicht beieinander, was zwar grammatikalisch falsch ist, aber der Realität entspricht. Jetzt fällt *Debut* zu-

rück, was keinen wundern sollte, da dieses Rennen laut Rennstallbesitzer sein letztes sein wird. *Forever Young*, der zwölfjährige Wallach, gerät im Mittelfeld an *Hufwirbel* – eine Staubwolke nimmt mir die Sicht – da rast *Pferdeambulanz* in die Staubwolke – ein Aufschrei geht durch die Menge, erneut fliegen Wettscheine von der Tribüne, und die *Pferdeambulanz* nimmt sich gnädig der Pferde *Forever Young*, *Hufwirbel* und *Pferdeambulanz* an.

Moment, ich blicke kurz durch mein Fernglas – die Führung hat jetzt *Photofinish*, Zweiter ist *Mindestens Zweiter*, Dritter ist *Debut*, Vierter *Traberglück* und, weit abgeschlagen, Fünfter *Morgenstern*!

Geschlossen geht die Spitze durch die Südkurve. Doch halt – da beginnt *Traberglück* zu galoppieren. Auf der Tribüne fallen die ersten Tränen. Jetzt geht es in die Zielge-

rade. *Photofinish* und *Mindestens Zweiter* sind gleich auf – die Spannung wird unerträglich – und da sind sie durchs Ziel. Die Rennleitung überprüft den Rennverlauf. Auf der Tribüne kauen die Fachleute an Wettscheinen und Nägeln.

Und da ist auch schon das endgültige Ergebnis – *Photofinish*! Im *Photofinish* wird Erster *Mindestens Zweiter*, Zweiter wird *Photofinish*, Dritter *Debut*. *Morgenstern* wird wie immer erst abends im Ziel erwartet.

Meine Damen und Herren, das war mein Bericht über das vierte Rennen, den Preis von Humbug für dreijährige sieglose Pferde. Wie ich soeben gehört habe, wurde *Forever Young* von der Rennleitung disqualifiziert. Kommen Sie auch nächste Woche wieder, wenn *Last Hope* in einem unglücklichen Rennverlauf erst spät Anschluss an das Feld haben wird!

Jeder ist seines eigenen Glückes

Schmied.

Genau in diesem Moment
bäumt sich das Pferd auf
und erschlägt den

lr

